Gesethlatt für die Freie Stadt Danzig

Mr. 35	Ausgegeben Danzig, den 5. Mai 1937
Tag	Inhalt um g gestelle
15. 4. 1937	Berordnung zur Underung der Sparkaffen = Sagung
15. 4. 1937	
19. 4. 1937	Berordnung betr. Underung einiger Borichriften der Reichsverficherung gordnung 348
20. 4. 1937	Berordnung betr. Geschäftstontrolle Danziger Betriebe

Verordnung mind offen god lottiff sic.

dung der Sparkassen-Satung.

Bom 15. April 1937.

Auf Grund des § 13 Abs. 2 der Verordnung über die Sparkassen vom 2. Dezember 1932 (G. Bl. S. 807) wird folgendes verordnet: Der Raffenvorstand tann bestimmen, daß fig Arbeitgeber ober bestimmte Gruppen von ihnen

Abs. 1 und 2 des § 16 der Sparkassen-Satzung erhalten folgende Fassung:

"(1) Die Sparkasse zahlt Beträge bis zu 1 000 Gulden ohne vorherige Kündigung sofort aus. Bei außergewöhnlichen, durch Naturereignisse hervorgerufenen Notständen (überschwemmungen, Migernten, Biehsterben, Brandschäden) zahlt die Kasse Beträge bis zu 3000 Gulden ohne vorherige Kündigung sofort aus.

(2) Die Kündigungsfrist beträgt, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart wird, für Beträge von mehr als 1000 Gulden einen Monat."

Die Verordnung tritt mit dem 1. Mai 1937 in Kraft.

Danzig, den 15. April 1937.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

F. Fz. 2120

Greiser

Dr. Wiercinsti=Reiser

99

Verordnung

jur Underung ber Berordnung gur Sicherung eines geordneten Geldverfehrs pom 28. Juni 1935 (G. Bl. S. 739).

Bom 15. April 1937.

Auf Grund des § 1 Biffer 63 und des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Rot von Bolt und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetsestraft verordnet:

Cinziger Paragraph mal Mig. 1 2 esd dung July

Die §§ 5 und 6 der Berordnung gur Sicherung eines geordneten Geldverfehrs vom 28. Juni 1935 (G. Bl. S. 739) werden mit Wirkung vom 1. Mai 1937 aufgehoben.

Danzig, den 15. April 1937.

Der Senat der Freien Stadt Dangig

Greiser Dr. Hoppenrath

Berordnung

betreffend Anderung einiger Vorschriften der Reichsversicherungsordnung. Vom 19. April 1937.

Auf Grund des § 1 Ziffer 40 und des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Bolf und Staat vom 24. Juni 1936 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artifel I

Die Reichsversicherungsordnung wird wie folgt geändert:

1. In § 172 erhält Biffer 3 folgende Fassung:

"Bersonen, die zu ihrer wissenschaftlichen Ausbildung für den zukünftigen Beruf gegen Entsgelt tätig sind,"

2. In § 173 wird folgender Absat 2 neu eingefügt:

"Auf seinen Antrag wird ferner befreit, wer die Leistungen seiner Kasse für die zulässige Höchstdauer bezogen hat und deshalb keinen Anspruch mehr auf die Leistungen der Krankenhilfe seitens dieser Krankenkasse hat, solange die Arbeitsunfähigkeit oder die Notwendigkeit der Heilbehandlung während der Fortdauer derselben Krankheit besteht,"

der bisherige Absat 2 wird Absat 3.

3. § 363 erhält folgende Fassung:

"Die Mittel der Kasse dürsen nur zu den satungsmäßigen Leistungen, zur Füllung der Rücklage, zu den Verwaltungskosten und für Zwecke der besonderen oder allgemeinen Krank-heitsverhütung verwendet werden."

4. Als § 393 a und 393 b werden folgende Borschriften angefügt:

"§ 393 a

Der Kassenvorstand kann bestimmen, daß die Arbeitgeber oder bestimmte Gruppen von ihnen die Beiträge statt an dem in der Satzung festgesetzten Zahltage schon am Tage der jedesmaligen Lohnzahlung einzuzahlen haben."

"§ 393 b

Der Senat, Abteilung für Gesundheitswesen und Bevölkerungspolitik (G) kann weitere Bestimmungen erlassen, die der Bereinsachung der Beitragszahlung dienen und den rechtzeitigen Eingang der Beiträge sichern."

Artitel II

In § 1235 erhält Biffer 3 folgende Fassung:

"Bersonen, die während der wissenschaftlichen Ausbildung für ihren zukünftigen Beruf gegen Entgelt tätig sind."

Artifel III

Die notwendigen Aus- und Durchführungsbestimmungen erläßt zu Artikel I der Senat, Abteilung für Gesundheitswesen und Bevölkerungspolitik (G), zu Artikel II der Senat, Abteilung für Sozialversicherung.

Danzig, den 19. April 1937.

Der Senat der Freien Stadt Dangig

G. 2138. Greiser Dr. Wiercinsti=Reiser Großmann

101

Verordnung

betr. Geschäftskontrolle Danziger Betriebe. Bom 20. April 1937.

Auf Grund des § 1, Ziff. 16 und 65 und 66 und des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Bolk und Staat vom 24. Juni 33 (G. Bl. S. 273) wird folgendes verordnet:

Artifell

Kontrollen in Danziger Betrieben, die der Feststellung der Art oder des Umfangs oder der Ordnungsmäßigkeit des Absakes von Waren aus Danzig nach anderen Staaten dienen, dürsen nur von den durch den Senat hierzu ermächtigten Stellen oder Personen ausgeführt werden. Diese Vorsschrift bezieht sich nicht auf Kontrollen, die von Personen vorgenommen werden, welche dem betr. Betriebe angehören.

Als Kontrolle im Sinne dieser Borschrift gilt auch die Prüsung von Büchern und Handels= papieren, und zwar selbst dann, wenn sie außerhalb der Betriebsräume vorgenommen wird.

Die Ermächtigung kann für bestimmte Arten von Kontrollen oder für bestimmte Stellen oder Bersonen generell erteilt werden.

Artitel II

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des Artikel I oder gegen die zur Ergänzung und Durchführung dieser Verordnung erlassenen Vorschriften werden mit Gefängnis und mit Geldstrafen bis 3u 50 000 G oder mit einer dieser Strafen bestraft. Strafbar ist hierbei:

- 1. wer unbefugt Kontrollen vornimmt,
- 2. wer unbefugte Rontrollen in dem von ihm geleiteten oder beauflichtigten Betrieb duldet.

Bei Zuwiderhandlungen gegen die erlassenen Ergänzungs- und Durchführungsbestimmungen kann an Stelle der Bestrasung gemäß Abs. 1 auf eine Ordnungsstrase die 500 G erkannt werden.

Die Vorschriften des Steuergrundgesetzes über Strafrecht und Strafverfahren (§§ 361-447) finden entsprechende Anwendung.

Artifel III

Die Verordnung tritt am 1. April 1937 in Rraft.

Danzig, den 20. April 1937.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Greiser Dr. Wiercinsti-Reiser

F. Fz. 5805

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesethlatt für die Freie Stadt Danzig Ausgade A u. B je 3,75 C, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgade A u. B je 3,— G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,75 C. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte (siehe Staatsanz. f. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 2,25 C, zu b) 1,50 C.

Als Rontrolle im Sinne dieler Vorlchrift gilt auch die Arüfun dieren, und zwar seldst dann, wenn sie außerbald der Betrieberäur Die Ermächtigung saun für bestimmte Arten von Kontrollen rsonen generell erteilt werden gegen dass dass der Arten er

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des Artifel I oder gegen die zur Ergänzung und Durchführung dieser Verordnung erlassenen Vorschriften werden nit Gesängnis und mit Gelöftrasen bis 20 000 C oder mit einer dieser Strasen bestrast. Strasbar ist dierbei: 2 oder 1800 ST & N

1. wer unbefugt Kontrollen vornimmt, genetlichen erchlitediest verdt 200 von den Befried dulbert. 2. wer unbefugte Kontrollen in dem von ihm geleiteten oder beauflichtigten Befried dulbert.

Bei Zuwiderhandlungen gegen die erlassenen Ergänzungs- und Durchführmigsbestimmungen tann i Stelle der Bestrasung gemäß Abs. 1. auf eine Ordnungsstrase die 500 C ertannt werden.

Die Norjdriffen desi Steuergrundgelegescüber Strafrecht und Strafrechtung (§§ 361–447) nden entlerechende Anwendungsissischenesische sie anvolai zur stallendere generandschiest von

Die Berordnung trift am 1. April 1937 in Rraft.

Danzig, den 20. April 1937.

Danzig, den 20. April 1937.

red gemilder rut, unsprudigen frankömennung neh unt nach eine Aben eigenschaften der Gemilder Aben eigenschaften der Gemilder Kreifen der Gemilder Kreifen der Gemilder Ge

...6 393

Der Raffenvorstand tonn bestemmen, daß die Arbeitgeber ober bestimmte Gruppen von ihnen die Beltedge flatt an dem in der Sanung seifgelehten Zahltage icon am Tage ber jedesmaligen Lobnzahlung einzusaften haben.

Der Senat, Abteilung für Gefendheitemelm und Bendtlerungsvolltif (Ch) fann weitere Belimmungen erlassen, die der Vereinlachung der Beitragszahlung dienen and den rechtzeitigen

Matter 11

"Bersonen, die während der willenschaftlichen Anabildung für ihren zulünftigen Beruf gegen Entgeft tätig find."

Willellin ..

one normalitoiges wird und Durdiführemarsbeitinteningen erläht zu Arlitef I ber Senat, Abteilung ererflicherung

Dansig, des 19. April 1927.

eifer Dr. Wisselnsti-Reffer Grobmann

Weller ber ber ber bei beiten beite Beite

Bon 20. April 1937.

Boll und Staat som 24. Juni 32 (G. Bl. G. 273) wird folgenbes verorbnet:

Writtell

Bezugsgebühren viertelfährlich ab für des Gelehlatt für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3.75 C.
b) für den Staatsanzeiger für die Kreie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 3. - G. o) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzis III I 3.75 C. Bestellungen haben bei der zuständigen Bestanftall zu ersolgen. Für Beaute sliebe Staatsanz. f. 1922, Pr. 87), Bezugspreis zu ab 2.25 C. zu b) 1.50 C.

Belegblätter und einzelne Stude werden gu ben Gelbstloften berechnet. Schriftleitung: Geschäftsstelle des Geschblattes und Staatsanzeigers. – Drud von A. Schrold in Danzig.